


Kommunale Biotopverbundplanungen: Datenerfassung und -übermittlung durch die Planungsbüros

 Version 2, Stand 23.01.2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

HERAUSGEBER Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Referat 74 – Schutzgebiete und ökologische Fachplanungen

BEARBEITUNG Büro für Landschaftskonzepte
Dipl. Biol. Markus Mayer
Mooswaldstr. 7, 79227 Schallstadt

In Kooperation mit

BHM Planungsgesellschaft mbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 76646 Bruchsal

HINWEIS Dieses Dokument stellt eine Ergänzung zur Arbeitshilfe – Musterleistungsverzeichnis für die Erstellung und Umsetzung kommunaler Biotopverbund-Planungen dar.

STAND Januar 2023

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

GEODATEN DER KOMMUNALEN BIOTOPVERBUNDPLANUNGEN	4
1. BESTANDSDATEN UND MUSTERSHAPES	4
2. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR DATENERFASSUNG UND ÜBERMITTLUNG	4
3. DETAILLIERTE DATENÜBERMITTLUNGSVORGABEN FÜR GEODATEN	5
3.1. Tabelle A.1) Kernflächenvalidierung (KF = Kernfläche)	5
3.2. Tabelle A.2) Kernflächenergänzung (KF = Kernfläche)	7
3.3. Tabelle B) Trittsteinerfassung (TS = Trittstein)	8
3.4. Tabelle C) Verbundachsenerfassung (VA = Verbundachsen)	10
3.5. Tabelle D) Erfassung von Maßnahmen (M = Maßnahme)	11
4. ANLAGE	12

Geodaten der kommunalen Biotopverbundplanungen

Dieses Dokument stellt eine Ergänzung zur Arbeitshilfe – Musterleistungsverzeichnis für die Erstellung und Umsetzung kommunaler Biotopverbund-Planungen dar. In der kommunalen Biotopverbundplanung werden durch Planungsbüros Geodaten erstellt. Sie enthalten auf kommunaler Ebene Ergänzungen der Kulisse des Fachplans Landesweiter Biotopverbund sowie Maßnahmenflächen, Trittsteine und Verbundachsen (siehe Musterleistungsverzeichnis).

Einige der auf lokaler und regionaler Ebene erfassten Daten zum Biotopverbund werden von der LUBW für landesweite Auswertungen genutzt und müssen daher bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Diese werden im Folgenden näher definiert.

Zweck der Dokumentation und der landesweiten Auswertung durch die LUBW ist die Beurteilung des Umsetzungsstandes zur Erreichung des gesetzlichen Ziels, den Biotopverbund bis zum Jahr 2030 auf mindestens 15 Prozent Offenland der Landesfläche auszubauen.

1. Bestandsdaten und Mustershapes

Die Übergabe der Kern- und Maßnahmenflächen an die/den Biotopverbundbotschafterin und -botschafter (BVB) erfolgt digital in Form von attribuierten Shapefiles.

Für Anpassung bzw. Ergänzung der plausibilisierten Kernflächen sind die vom BVB bereitgestellten Kernflächen-**Bestands**shapes des Fachplans Landesweiter Biotopverbund Offenland und Gewässerlandschaften zu verwenden. Diese sind bereits um die erforderlichen zusätzlichen Attributfelder ergänzt, siehe Tabelle A.1 und Tabelle A.2.

Die Datensätze zu Trittsteinen, lokalen Verbundachsen und Maßnahmen**empfehlungen** sind durch das Planungsbüro in der kommunalen Biotopverbundplanung gem. den vom BVB bereitgestellten **Mustershapes** siehe Tabelle **B**, Tabelle **C** und Tabelle **D neu** zu erstellen.

2. Allgemeine Hinweise zur Datenerfassung und -übermittlung

- Koordinatensystem: EPSG 25832 (ETRS89 UTM Zone 32N)
- Die Tabellen A bis D definieren die Mindestanforderungen an die Geodatenübergabe. Zusätzliche Attributfelder sind entsprechend den jeweiligen Anforderungen der kommunalen Biotopverbundplanung möglich.
- In den Shapefiles sind nur die in den nachfolgenden Tabellen vorgegebenen **zulässigen Attribute bzw. Codes** in den dafür vorgesehenen Attributfeldern zu verwenden.
- Die Datensätze sind als Shapefiles mit der vorgegebenen **Dateibenennung** zu übergeben.

Die von den Planungsbüros erstellten Geodaten werden vom BVB auf Plausibilität und Fehler geprüft. Weitere Datensätze, die ggf. für die kommunale Biotopverbundplanung in der jeweiligen Gemeinde von den bearbeitenden Büros erstellt werden, sind nicht zu übermitteln.

3. Detaillierte Datenübermittlungsvorgaben für Geodaten

3.1. Tabelle A.1) Kernflächenvalidierung (KF = Kernfläche)

Wichtig: Bestehende Geometrien, Felder und Attribute der Fachkulisse werden weder gelöscht noch verändert.

Polygon-Shapefiles:

Die vier Grunddatensätze des Fachplans Landesweiter Biotopverbund 2020 in den Anspruchstypen trocken, mittel, feucht und Gewässerlandschaften sind im übergebenen Bestandsdatensatz bereits um zusätzliche Attributfelder zur Plausibilisierung ergänzt.

Die bereitgestellten Kernflächen-Bestandsshapes sind mit den Gemeindegrenzen verschnitten. Als Zusatzfelder enthalten die Datensätze Angaben in welcher Gemeinde diese liegen. Bei Grenzüberschritten wurden Kernflächen geteilt und es erfolgte eine flächenscharfe Zuordnung zur zuständigen planenden Gemeinde. Kernflächen, die über die Gemeindegrenzen bis in Nachbargemeinde hineinreichen, sind planerisch mit zu berücksichtigen: Anpassungen sind mit den BVB und der Nachbargemeinde bzw. dem dort beauftragten Planungsbüro abzustimmen, um die Funktion des Biotopverbunds über Verwaltungsgrenzen hinweg zu gewährleisten.

Die ergänzten Bestands-Datensätze sind wie folgt abzuspeichern:

- Name: „kf_mit_gemeinde_jahr.shp“
- „kf_tro_gemeinde_jahr.shp“
- „kf_feu_gemeinde_jahr.shp“
- „kf_gwl_gemeinde_jahr.shp“

Tabelle A.1: Kernflächenvalidierung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
diverse Felder mit Detailinformationen zu den KF			Rein informative Zusatzfelder - ist bereits voreingetragen -	
kf_gem_c	Double	Code der Gemeinde		
kf_gem_n	Text	Name der Gemeinde		
kf_kreis_c	Double	Code des Landkreises		
kf_kreis_n	Text	Name des Landkreises		
kf_teilung	Text	Dient als Hinweis: Wurde durch die Verschnidung mit den Gemeinden die KF geteilt? → „geteilt“ (wurde geteilt) oder „-“ (wurde nicht geteilt)		
kf_status	long		1	KF aus dem Fachplan validiert
			2	KF falsch, konnte nicht (mehr) bestätigt werden
			3	KF nicht geprüft

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
		<p>Die KF sind zu überprüfen und ggf. zu konkretisieren, wenn fachlich unbedingt erforderlich; z. B. in Bereichen, für die nur alte Biotopkartierungsdaten (vor 2010) vorliegen und für Streuobstdaten aus der Fernerkundung (siehe Muster-LVZ Version 3.0, Pos. 2.1).</p> <p>Wenn lediglich die Flächenabgrenzung der ursprünglichen KF geändert werden soll, so erhält diese Fläche den Status 2 (falsch) und es wird eine neue Kernfläche im Shapefile „kf_neu_gemeinde_jahr.shp“ digitalisiert (siehe Tabelle A.2). Dies ist nur bei signifikanten Änderungen erforderlich.</p> <p>Die Geometrie der Bestandsfläche wird nicht verändert oder gelöscht!</p> <p>Diejenigen KF des BV Gewässerlandschaften (kf_gwl_gemeinde_jahr.shp), die aus Kernflächen des BV Offenland erzeugt wurden und nicht über eine gewässerlandschaftsspezifische Flächenkategorie (LRT, ASP etc.) definiert sind, haben bereits einen Eintrag bei „kf_status“ (99) und bedürfen keiner zusätzlichen Validierung.</p>	99	GWL KF nicht zu prüfen; wird bei Validierung KF BV Offenland überprüft - ist bereits voreingetragen -
kf_s_grund	long	<p>Begründung, warum die KF den Status „falsch“ erhalten hat bzw. die KF nicht geprüft wurde/werden konnte; bei validierten KF ist kein Eintrag erforderlich</p> <p>Gründe für KF falsch beginnen mit einer 2;</p> <p>Gründe für KF nicht geprüft beginnen mit einer 3</p> <p>Wenn die Geometrie oder die Sachdaten einer Fläche anders eingeschätzt werden, muss kf_status = 2 (falsch) und kf_s_grund = 23 oder 24 ausgewählt werden und die KF anschließend neu digitalisiert werden (siehe Tabelle A.2).</p>	21	falsch, keine KF
			22	Keine wertgebende Fläche des Biotopkomplexes
			23	Falsche Geometrie, KF neu angelegt (in separatem Shapefile, siehe Tabelle A.2)
			24	Falsche Sachdaten, KF neu angelegt (in separatem Shapefile, siehe Tabelle A.2)
			29	Sonstiger Lösgrund
			31	Von benachbarter Gemeinde geprüft
			32	Zeit/Aufwand
			33	Splitterfläche (aufgrund der Verschneidung an Gemeindegrenze)
			34	aktuelle Daten - nicht zu prüfen
39	sonstiger Grund für Nichtprüfung			
kf_datum	date	Datum der letzten Überprüfung der KF im Gelände.	TT.MM.JJJJ	Auswahl über Kalender bzw. Eingabe in der nebenstehenden Syntax

3.2. Tabelle A.2) Kernflächenergänzung (KF = Kernfläche)

Polygon-Shapefile:

Enthält zusätzliche oder geometrisch geänderte Flächen. Die Felder kf_neu_bt (bei Biotoptypen) und/oder kf_za_XXX (bei Lebensstätten) sind in diesem Fall auszufüllen.

Das ergänzte Mustershape ist wie folgt abzuspeichern:

Name: „kf_neu_gemeinde_jahr.shp“

Tabelle A.2: Kernflächenergänzung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
kf_neu_zuo	Long	Zuordnung der neuen KF zu Kulisse/Anspruchstyp	1	Offenland trocken
			2	Offenland mittel
			3	Offenland feucht
			4	Gewässerlandschaft
kf_neu_bt	Text (5)	Für neu digitalisierte Kernflächen wird in diesem Feld der für die KF wertgebende, gesetzlich geschützte Biotoptyp eingegeben.	[XX.XX]	Nummer Biotoptyp (4-stelliger Zahlencode mit zusätzlichem Punkt; nur gesetzlich geschützte Biotoptypen z. B. „Nasswiese“ 33.20 oder „Streuobstbestand“ 45.40) laut Landesdatenschlüssel LUBW 2018: Arten, Biotope, Landschaft (https://pd.lubw.de/94209)
kf_neu_dat	date	Datum der Erfassung der KF im Gelände.	TT.MM.JJJJ	Auswahl über Kalender bzw. Eingabe in der nebenstehenden Syntax
kf_za_bie	long	Zielartengruppe Wildbienen; Auswahl mehrerer Artengruppen möglich	NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) / 1	Falls nicht zutreffend, bitte keine Eintragung vornehmen; wird dann in GIS automatisch zu NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) ergänzt 1: trifft zu
kf_za_fis	long	Fische	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_heu	long	Heuschrecken	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_kae	long	Käfer	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_kre	long	Krebse	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_kri	long	Kriechtiere (Amphibien und Reptilien)	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_lib	long	Libellen	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_pfl	long	Pflanzen	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_sae	long	Säugetiere	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_sch	long	Schmetterlinge (Tagfalter und Widderchen)	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_spi	long	Spinnen	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_voe	long	Vögel	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie
kf_za_wei	long	Weichtiere	siehe kf_za_bie	siehe kf_za_bie

3.3. Tabelle B) Trittsteinerfassung (TS = Trittstein)

Polygon-Shapefile:

Enthält neu digitalisierte Objektgeometrien für die im Gelände identifizierten bzw. geeigneten Trittsteine.

Das ergänzte Mustershape ist wie folgt abzuspeichern:

Name: „ts_gemeinde_jahr.shp“

Tabelle B: Trittsteinerfassung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
ts_zuord	long	Zuordnung der Trittsteine zu Kulisse/Anspruchstyp	1	Offenland trocken
			2	Offenland mittel
			3	Offenland feucht
			4	Gewässerlandschaften (z. B. Trittstein am Gewässer, in der Aue oder im Gewässer)
			5	Feldvogelkulisse
ts_code	Text (5)	Art des Trittsteins (Code); i.d.R. Flächen, die nicht den Kriterien für KF entsprechen ¹ , aber Trittsteine zwischen KF sein können	[XX.XX]	Nummer Biototyp (4-stelliger Zahlencode mit zusätzlichem Punkt; auch nicht gesetzlich geschützte Biototypen) laut Landesdatenschlüssel LUBW 2018: Arten, Biotope, Landschaft https://pd.lubw.de/94209 z. B. Streuobst aus Biotopvernetzungs-konzeption ² : „45.40“; Waldrand: „45.50“; Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation: „37.11“, falls sich in solch einem Blühstreifen spontan seltene Ackerwildkräuter angesiedelt haben sollten: „37.12“ oder „37.13“ ³
ts_code_t	Text (254)	Freies Textfeld bei Erläuterungsbedarf zu ts_code	[Freitext]	z. B. Strassenbegleitgruen, Maehwiesen-Entwicklungsflaeche, Biotop_geringwertig ⁴

¹ z. B. Streuobstbestände aus Biotopverbundkonzeption oder gesetzlich geschütztes Biotop mit geringerem naturschutzfachlichen Wert (Bewertung nach Kartieranleitung OBK < 4): gesetzlich geschützte Biotope der Bewertungskategorien 1-3 sind bei der Erstellung der landesweiten Biotopverbundkulisse nicht als KF gewertet worden (sofern nicht weitere Merkmale einer KF erfüllt waren). Diese Biotope mit naturschutzfachlich geringerer Wertigkeit eignen sich jedoch u. U. zur Aufwertung.

² nicht BV-Planung sondern Biotopvernetzungs-konzeption der Landwirtschaft

³ Bei sog. Straßenbegleitgrün handelt es sich meist um Bestände, die den Biototypen der Wiesen und Weiden zugeordnet werden können.

⁴ gesetzlich geschütztes Biotop mit geringerem naturschutzfachlichen Wert (Bewertung nach Kartieranleitung OBK < 4): gesetzlich geschützte Biotope der Bewertungskategorien 1-3 sind bei der Erstellung der landesweiten Biotopverbundkulisse nicht als KF gewertet worden (sofern nicht weitere Merkmale einer KF erfüllt waren). Diese Biotope mit naturschutzfachlich geringerer Wertigkeit eignen sich jedoch u. U. zur Aufwertung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
ts_datum	date	Datum der Erfassung des TS im Gelände	TT.MM.JJJJ	Auswahl über Kalender bzw. Eingabe in der nebenstehenden Syntax
ts_za_bie	long	Zielartengruppe Wildbienen; Auswahl mehrerer Artengruppen möglich	NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) / 1	Falls nicht zutreffend, bitte keine Eintragung vornehmen; wird dann in GIS automatisch zu NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) ergänzt 1 : trifft zu
ts_za_fis	long	Fische	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_heu	long	Heuschrecken	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_kae	long	Käfer	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_kre	long	Krebse	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_kri	long	Kriechtiere (Amphibien und Reptilien)	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_lib	long	Libellen	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_pfl	long	Pflanzen	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_sae	long	Säugetiere	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_sch	long	Schmetterlinge (Tagfalter und Widderchen)	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_spi	long	Spinnen	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_voe	long	Vögel	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie
ts_za_wei	long	Weichtiere	siehe ts_za_bie	siehe ts_za_bie

3.4. Tabelle C) Verbundachsenerfassung (VA = Verbundachsen)

Linien-Shapefile:

Enthält neu digitalisierte Verbundachsen, die Kernflächen verbinden und in denen priorisiert Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Das ergänzte Mustershape ist wie folgt abzuspeichern: Name: „va_gemeinde_jahr.shp“

Tabelle C: Verbundachsenerfassung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
va_zuord	long	Zuordnung der Verbundsachse zu Kulisse/Anspruchstyp	1	Offenland trocken
			2	Offenland mittel
			3	Offenland feucht
			4	Gewässerlandschaften
			5	Feldvogelkulisse
va_breite	long	Geschätzte durchschnittliche Breite der VA in Meter; max. 1500 m je nach Geländegegebenheiten und Barrieren	5/10/20 /50/100 /200/500 /1000/1500	Abstufung der Breiten der VA in Meter (ohne Einheit anzugeben)
va_datum	date	Datum der Erstellung der VA	TT.MM.JJJJ	Auswahl über Kalender bzw. Eingabe in der nebenstehenden Syntax
va_za_bie	long	Zielartengruppe Wildbienen; Auswahl mehrerer Artengruppen möglich	NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) / 1	Falls nicht zutreffend, bitte keine Eintragung vornehmen; wird dann in GIS automatisch zu NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) ergänzt 1: trifft zu
va_za_fis	long	Fische	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_heu	long	Heuschrecken	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_kae	long	Käfer	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_kre	long	Krebse	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_kri	long	Kriechtiere (Amphibien und Reptilien)	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_lib	long	Libellen	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_pfl	long	Pflanzen	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_sae	long	Säugetiere	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_sch	long	Schmetterlinge (Tagfalter und Widderchen)	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_spi	long	Spinnen	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_voe	long	Vögel	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie
va_za_wei	long	Weichtiere	siehe va_za_bie	siehe va_za_bie

3.5. Tabelle D) Erfassung von Maßnahmen (M = Maßnahme)

Polygon-Shapefile:

Enthält neu digitalisierte Flächen für die **in der kommunalen Biotopverbundplanung geplanten bzw. empfohlenen Maßnahmen**.

Dieser Datensatz wird von den BVB in den Folgejahren über die zusätzlichen Felder (siehe blaue Markierung in Tabelle D) fortgeschrieben.

Einzelne aktuell umgesetzte BV-Maßnahmen (außerhalb LPR, FAKT, KompVZ) können ggf. schon vom Planungsbüro während der BV-Planung identifiziert und im Shape vermerkt werden.

Das ergänzte Mustershape ist wie folgt abzuspeichern:

Name: „massnahmen_gemeinde_jahr.shp“

Tabelle D: Maßnahmenenerfassung

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
m_zuord	long	Zuordnung der Maßnahmen zu Kulisse/Anspruchstyp Für mehrere zutreffende Anspruchstypen z. B. in Maßnahmenkomplexen, sind mehrfache identische Objektgeometrien anzulegen und jeweils einem Anspruchstyp zuzuordnen.	1	Offenland trocken
			2	Offenland mittel
			3	Offenland feucht
			4	Gewässerlandschaften
			5	Feldvogelkulisse
m_art	Text (1)	Art der Maßnahme Für mehrere zutreffende Maßnahmenarten, z. B. bei mehreren aufeinander folgenden Maßnahmen auf der gleichen Fläche oder mehreren Maßnahmenarten in einem Maßnahmenkomplex, sind mehrfache Objektgeometrien bzw. sich teilweise überlagernde Polygone anzulegen und jeweils einer Maßnahmenart zuzuordnen.	[Y]	Art der Maßnahmen nach Landesdatenschlüssel, LUBW 2018: Arten, Biotope, Landschaft (https://pd.lubw.de/94209 ; S. 63): E: Erstpflge; M: Einmalige Maßnahme; N: Nachpflge; D: Dauerpflge; U: Änderung der Nutzungsart; X: Extensivierung; W: Waldpflge; S: Sonstige
m_code	Text (8)	Falls bekannt: Code der Maßnahme Für mehrere zutreffende Maßnahmen-Codes pro Fläche sind mehrfache Objektgeometrien bzw. sich teilweise überlagernde Polygone anzulegen und jeweils einem Maßnahmencode zuzuordnen.	[XX.XX.XX]	Maßnahmen aus Landesdatenschlüssel: LUBW 2018: Arten, Biotope, Landschaft (https://pd.lubw.de/94209 ; S. 63); Angaben soweit bekannt z. B. „04“ (Beweidung), „02.01“ (Mahd mit Abräumen), „18.03.01“ (Anlage von Hecken durch Pflanzung)
m_zabie	long	Zielartengruppe Wildbienen; Auswahl mehrerer Artengruppen möglich	NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) / 1	Falls nicht zutreffend, bitte keine Eintragung vornehmen; wird dann in GIS automatisch zu NULL (QGIS) bzw. 0 (ArcGIS) ergänzt 1: trifft zu

Feldname	Feldtyp	Feldbeschreibung	Zulässige Attribute	Attributerklärung
m_za_fis	long	Fische	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_heu	long	Heuschrecken	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_kae	long	Käfer	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_kre	long	Krebse	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_kri	long	Kriechtiere (Amphibien und Reptilien)	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_lib	long	Libellen	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_pfl	long	Pflanzen	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_sae	long	Säugetiere	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_sch	long	Schmetterlinge (Tagfalter und Widderchen)	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_spi	long	Spinnen	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_voe	long	Vögel	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_za_wei	long	Weichtiere	siehe m_za_bie	siehe m_za_bie
m_datum	date	Datum der Aufnahme der Maßnahme in den Datensatz	TT.MM.JJJJ	Auswahl über Kalender bzw. Eingabe in der nebenstehenden Syntax
m_finanz	long	Finanzierung der Maßnahmen	Rein informative Zusatzfelder – werden vom BVB eingetragen-	
m_beginn	long	Jahr des Beginns der Maßnahme;		
m_ende	long	Jahr des Endes der Maßnahme		

4. Anlage

- Anlage Mustershapes: Vorlage der 8 zu übermittelnden Shapefiles zur kommunalen Biotopverbundplanung wird von den Biotopverbundbotschafterinnen und -botschaftern bereitgestellt